

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Bauzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
<b>Band:</b>	69 (1951)
<b>Heft:</b>	21
<b>Artikel:</b>	"Form und Farbe", Sonderschau des Schweiz. Werkbundes an der Mustermesse Basel 1951
<b>Autor:</b>	A.A.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-58865">https://doi.org/10.5169/seals-58865</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bild 1. Detail der Gruppe Sitzmöbel aus der Sonderschau «Form und Farbe» des SWB an der Mustermesse Basel 1951.

Architekt A. ALTHERR, Zürich.

Alle Photos Atelier Eidenbenz, Basel

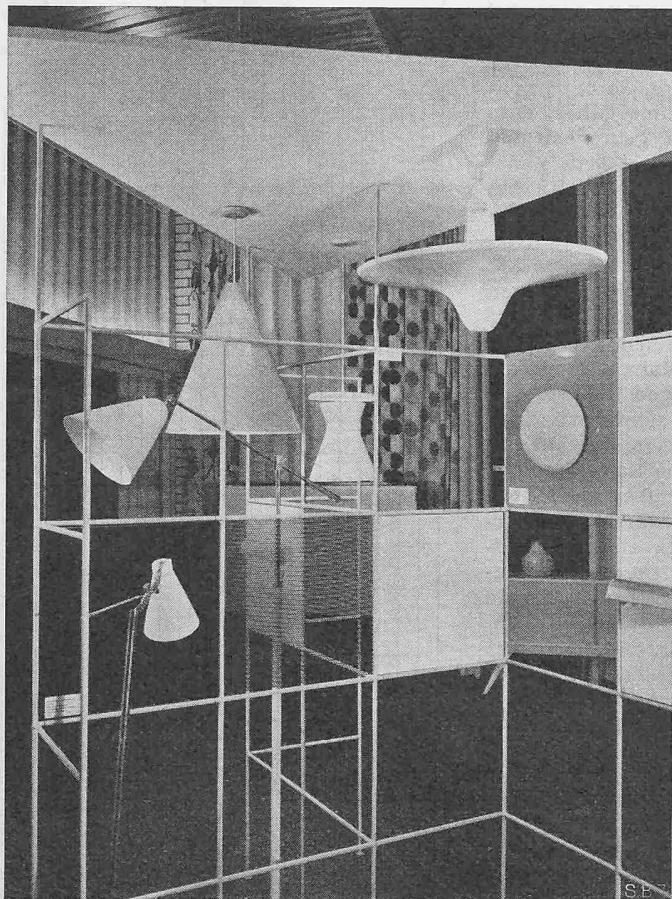


Bild 2. Der «Beleuchtungspavillon» (vgl. Bild 3) mit formguten Beleuchtungskörpern

wegen voraussichtlich nur an ausgeführten Leitungen möglich sein.

Wir hoffen jedoch mit diesem Teilergebnis wenigstens erreicht zu haben, dass in der Praxis unnötige Komplikationen und unzweckmässige Einlaufkosten in Zukunft vermieden werden.

### „Form und Farbe“, Sonderschau des Schweiz. Werkbundes an der Mustermesse Basel 1951

DK 061.4 : 745(494)

Der SWB zeigte an der Schweiz. Mustermesse Basel 1951 im Pavillon «Form und Farbe» eine Auswahl formguter Produkte. Das Zustandekommen dieser Ausstellung ist der verständnisvollen Unterstützung des Eidg. Departements des Intern. und der Direktion der Schweiz. Mustermesse zu verdanken. In einer Gegenüberstellung wurde einleitend die Entwicklung auf dem Gebiet der Technik (Rösslitram 1900, Telephon 1900), der Architektur und der Einrichtung in den letzten 50 Jahren dargestellt. Tram und Telephon haben sich, wie die meisten Schöpfungen der Ingenieure, von der künstlerisch-spielerischen zur reinen Zweckform logisch entwickelt. Anhand moderner Bauten wurden parallele Bestrebungen auf dem Gebiet der Architektur gezeigt und für zeitgemäßes Wohnen mit Fauteuils, Tisch, Radio und Beleuchtungskörper geworben.

Eine folgende Gruppe betonte die Schönheit der funktionellen Form des Sportgeräts, welches jedem Laien erfassbar ist, und leitete über zur praktischen Form der Büroeinrichtung und des Haushalts. In einer Koje des Pavillons waren ein Literaturtisch, Schmuck, Keramik und Porzellan zusammengefasst — die schönen Hand- und Industrie-Erzeugnisse, welche der Wohnung die persönliche Note verleihen. Beziiglich Möblierungsfragen und Geschirr wurde darauf hingewiesen, dass die sogenannte «komplette Aussteuer» und das «komplette Service» tot sind — denn es fehlt der lebendige Impuls zur Vervollständigung und laufenden Bereicherung des Hausrats, und damit auch der Kontakt mit Formschöpfungen der Gegenwart.

In einer Reihe von Sitz-, Ruhe- und Liegemöbeln wurden neuere und bereits bekannte gute Modelle ausgestellt — handwerkliche Einzelmodelle und gute Serienstücke. Die Herstellungsart des heutigen Mobiliars mit neuesten Holzbearbeitungsmaschinen und die Kunstharzverleimungen erlauben Formgebungen, die von den üblichen handwerklichen abweichen. Eine Schau von zahlreichen Dekorationsstoffen, ergänzt mit verschiedenen Teppich- und Tapetenmustern, regte an zur individuellen Bereicherung der heutigen Wohnungseinrichtung.

Mit einer Anzahl moderner Beleuchtungskörper versuchte man zu zeigen, dass wir vor allem Lichtspender benötigen und gerne auf den üblichen Schmuck an der Decke verzichten. Diese Auswahlsschau formguter Produkte vermittelte einen guten Überblick über zweckmässige und schöne Neuschöpfungen. Gerade im Rahmen der Mustermesse ist darauf hinzuweisen, dass die Schweizer Produktion nicht nur technische Qualitäten aufweist, sondern dass die Formqualität eine ebenso grosse Rolle spielt.

Der Pavillon war aus leichter Stahlkonstruktion, System Metallbau Koller, erstellt, die Längswände aus Well-Eternit, Giebelwände in Sichtmauerwerk mit Hunziker-Rohbau-Kalksandstein, die Bedachung mit 10 m langen Well-Aluman-Blechen, Bodenbelag Linoleum Giubiasco mit 5 mm Hart-Pavatex-Platten-Unterlagboden auf Holzkonstruktion. Der Aufbau der Ausstellung und des Pavillons war Architekt Alfred Altherr anvertraut. Für die graphische Gestaltung wirkten C. Piatti, Graphiker SWB und A. Hoffmann, Graphiker SWB, mit. (Die Ausstellung wird von Mitte Juni bis Mitte Juli 1951 im Gewerbemuseum in Winterthur gezeigt werden. Die Red.)

A. A.

### Baugesinnung in Oesterreich

DK 72(435)

Wegen der weitgehenden Ausschaltung des privaten Wohnungsbaues und der unzureichenden Bautätigkeit der öffentlichen Hand herrscht in Oesterreich noch grosse Wohnungsnot. Sofern für Neubauten in Städten Mittel verfügbare sind, werden hauptsächlich Kleinhäuser an den Stadträndern erstellt, die oft verkehrsmässig ungünstig gelegen sind. Im Stadtinneren aber verfallen die alten Häuser, da man schon